Tempokontrollen in Porta Westfalica
Doppelt so schnell wie erlaubt: Polizei zieht Raser aus dem Verkehr

Donnerstag 19. Februar 2015 - **Porta Westfalica (wbn). Das war viel schneller als die Polizei erlaubt. Ordnungshüter aus Minden haben in Kleinenbremen zwei junge Autofahrer aus dem Verkehr gezogen, die mit 115 und 133 Sachen in eine Tempokontrolle gerauscht sind. Dort erlaubt: Tempo 50.**

Während sich der Negativrekordhalter, ein 19 Jahre alte Mann aus Rinteln, im Gespräch mit den Beamten reumütig gab, zeigte der etwas weniger schnelle 21-jährige Autofahrer überhaupt keine Einsicht. Beiden Bleifüßen drohen nun Punkte in Flensburg, hohe Bußgelder und jeweils drei Monate Fahrverbot.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden:

„Mit Tempo 115, und damit mehr als doppelt so schnell wie erlaubt, hat die Polizei am Dienstagabend einen 21-jährigen Autofahrer auf der Bückeburger Straße in Porta Westfalica-Kleinenbremen aus dem Verkehr gezogen. Erlaubt sind dort innerhalb der Ortschaft lediglich 50 Stundenkilometer. Der Fahrer gab sich gegenüber den Polizisten als uneinsichtig. Eine Fußgängerin hingegen freute sich, dass die Beamten den Mann gestoppt hatten, da dieser nach Aussage der Frau förmlich an ihr vorbei "gerast" sei. Dem 21-jährigen Studenten droht nun ein Bußgeld von 480 Euro, ein dreimonatiges Fahrverbot und zwei Punkte in der

Flensburger Verkehrssünderdatei.

Noch kräftiger aufs Gaspedal drückte an diesem Abend an gleicher Stelle ein erst 19-jähriger Autofahrer aus Rinteln. Bei ihm zeigte das Messgerät sogar 133 Stundenkilometer an. Auf den jungen Fahrer - er befindet sich noch in der Probezeit - kommt nun ein Bußgeld von 680 Euro, ein dreimonatiges Fahrverbot und zwei Punkte zu. Außerdem muss er sich auf eine Nachschulung sowie eine Verlängerung der Probezeit einstellen. Immerhin zeigte sich der 19-Jährige im Gespräch mit den Polizisten reumütig.“